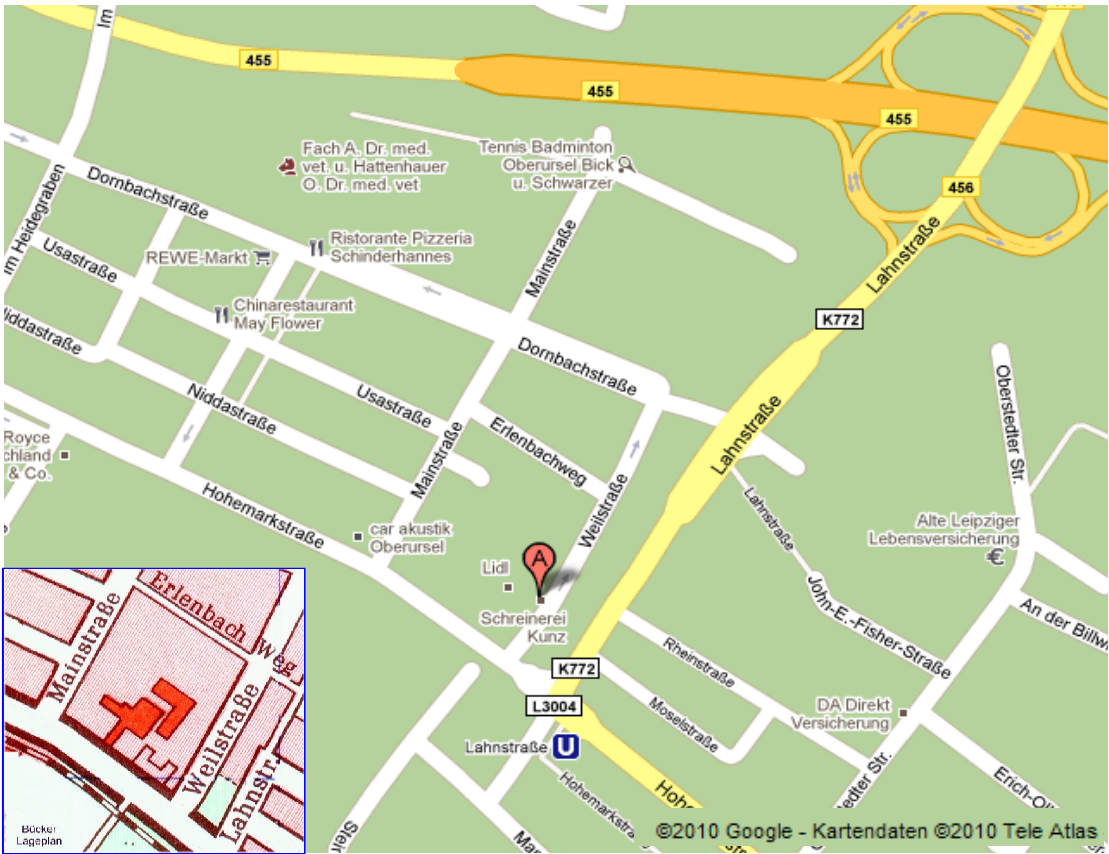


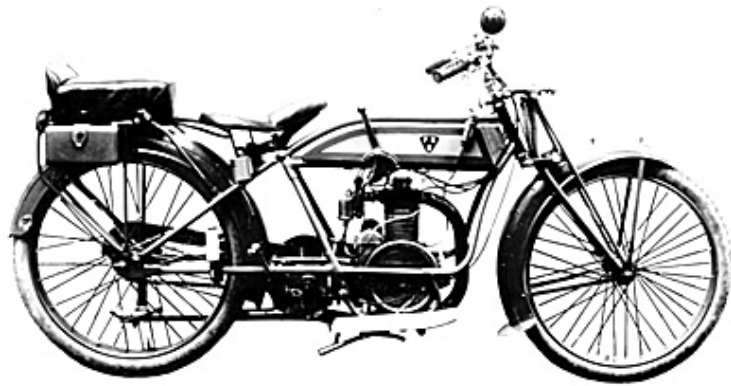
Maschinenbau, Franz Bucker, Motorräder



Quelle: Krieger-Kunz



Franz Bucker
Hohemark Straße 67, Weilsstraße 4, Mainstraße 1
1922 bis 1958



Frühes Bucker-Motorrad mit 250-ccm-Columbus-Motor

Quelle: Fam. Kunz Oberursel



Foto: Fam. Kunz Oberursel



BÜCKER-JAP 250 Rennmaschine

Foto: Fam. Kunz Oberursel

Franz Bucker
Hohemark Straße 67, Weilstraße 4, Mainstraße 1
1922 bis 1958

Bücker-Fahrzeugbau war ein Motorradhersteller in Oberursel

Franz Bücker, geboren 1894 in Vehrte bei Osnabrück

1922 beschäftigt bei der Uelzener Maschinenfabrik Otto Raake, Uelzen. Konstruktion von „Raakete“ Motorrad.

Umzug nach Oberursel

1922 Gründung der Firma durch Franz Bücker, Herstellung von Zweirädern. Obere Hainstraße

1924 Ab diesem Jahr Einsatz von Columbus- und JAP Motoren

1925 Herstellung von Motorrädern von 125 bis 1000 ccm, zusammen mit Karl Raufenbarth (Schwager) und Schwiegervater Konstantin Raufenbarth. Motoren von JAP, Ilo, Sachs, Villiers

1926 Gründung eines Rennstalls

1937 Neue Fabrikräume in der Hohemarkstraße

1949 Deutsche Straßenmeisterschaft, 250 ccm

1950 Schwiegersohn Heinrich Walz tritt in den Betrieb und den Rennstall ein

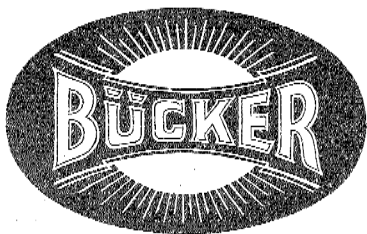
1953 Aufnahme der Mopedfertigung

1955 Aufnahme der Reparatur und Wartung von PKW, Goggomobile, Ford

1958 Aufgabe der Motorradfertigung

Quelle:
Fam. Kunz
www.schreinerei-kunz.de

Franz Bücker
Hohemark Straße 67, Weilstraße 4, Mainstraße 1
1922 bis 1958



Motorräder

waren 1953 wieder sehr erfolgreich!

Bei schwersten Zuverlässigkeits-, Langstrecken- und Geländefahrten wurden mit „Bücker“-Serien-Maschinen große Erfolge erzielt. So konnten mit nur wenigen Fahrern am Start, bei stärkster Konkurrenz sehr viel Gold-, Silber- und Bronze-Medaillen errungen werden. Neben vielen örtlichen Plaketten wurden u. a.

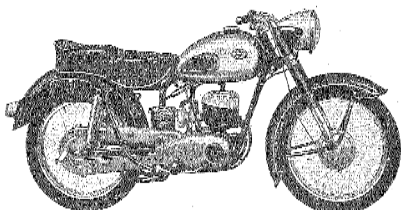
28 Goldmedaillen

15 Silbermedaillen

8 Bronzemedailles

in härtesten nationalen Wettbewerben herausgefahren.

Außerdem wurden noch verschiedene Klassensiege, beste Berg- und Geschwindigkeitsprüfungen, Mannschaftspreise und Klubmeister auf „Bücker“-Motorräder errungen.



Diese vielen Erfolge sind ein weiterer Beweis der Qualitätsarbeit, Zuverlässigkeit und Güte der „Bücker“-Motorräder

Wer „Bücker“ fährt, fährt gut!

„Bücker“-Motorrad-Werk Oberursel (Ts.)

Quelle: Krieger-Kunz

Franz Bucker
Hohemark Straße 67, Weilstraße 4, Mainstraße 1
1922 bis 1958

Fahrzeugbau FRANZ BUCKER - Oberursel (Ts.) - Telefon 549
Verkaufsstelle Frankfurt a. M. - Telefon 32429

Preisliste 1935 für Bucker-Motorräder

Bucker T 1 (100 ccm)	Zweitakt, F & S Motor, komplett mit elektr. Beleuchtung, Tachometer, Ballhupe	RM.	375.-
Bucker T 2 (200 ccm.)	Zweitakt m. angeblocktem Getriebe, Dublex-Kette, poliert Allumin.-Kettenkasten, vollständig öldicht, 45 Watt Bosch-Batteriezündung u. Horn, Tacho, Tank verchromt	RM.	660.-
Bucker S 2 (200 ccm)	Viertakt, obengesteuert, 2 Auspuffrohre, Tank u. Felgen verchromt, 30 Watt Bosch-Batterie-Zündlichtanlage	RM.	825.-
Bucker S 3 (300 ccm)	Ausführung wie S 2	RM.	875.-
Bucker S 35 (350 ccm)	Ausführung wie S 2, jedoch mit extra starker Gabel und stärkeres Getriebe	RM.	950.-
Bucker T 5 C (500 ccm) mit SV Columbus-Motor	30 Watt Bosch-Batterie-Zündlichtanlage, 3 Gang-Hurth-Getriebe	RM.	990.-
Bucker T 5 M (500 ccm)	mit Original SV Motosacoche-Motor Ausführung wie T 5 C	RM.	1025.-
Bucker S 5 (500 ccm)	mit Original OHV Motosacoche-Motor Ausführung wie T 5 M — jedoch mit 45 Watt Bosch-Batterie-Zündlichtanlage	RM.	1200.-
Bucker T 6 C (600 ccm) mit SV Columbus-Motor	Ausführung wie T 5	RM.	1035.-
Bucker S 6 C (600 ccm)	Viertakt, 4 Ventile OHV Columbusmotor 45 Watt Bosch-Anlage	RM.	1275.-
Bucker SS 6 C (600 ccm)	Ausführg. wie S 6 C jedoch m. Spezialmotor	RM.	1375.-

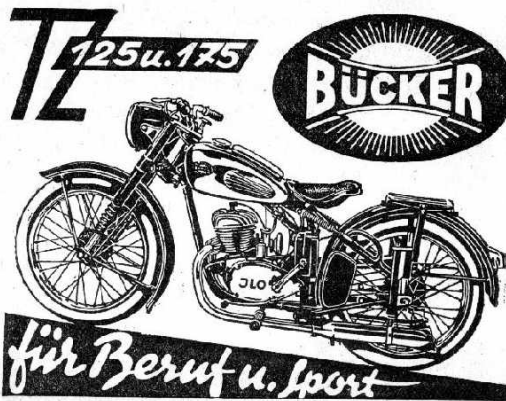
Aufpreise:

4 Gang-Fußschaltungsgetriebe für 500 und 600 ccm	RM.	50.-
Auspuffrohre, hochgezogen, für Modell S 2, S 3, S 35, S 5, S 6	RM.	15.-
Knieschutzbleche	RM.	16.50
Schwebe-Soziussattel „Drilastic“	RM. 24.50	22.50
Sozius-Fußraster	RM.	5.-

Alle blanken Teile verchromt.

Sämtliche Preise dieser Liste sind Kassapreise.

Änderung der Konstruktion, Ausstattung und Preise vorbehalten.



Franz Bucker, Motorrad-Fabrik
OBERURSEL (TAUNUS)

Anzeige 1951

Quelle: ARGVOBU

Weitere Modelle des Bucker-Programms

32 jähriger Erfahrung im Motorradbau:

BÜCKER-Moped
zuverlässig, leistungstark, unverwundlich, sparsam
SACHS-Motor 50 - JLO-Motor-50

BÜCKER TZ 125
Allrad-Federung - 6 PS
JLO-Motor
Spitze 75 km/Std.

BÜCKER TZ 175/4
Allrad-Federung - Vollnaben
JLO-Motor
9,6 PS - Spitze 95 km/Std. - 4-Gang

BÜCKER TZ 175/S
Schwingrahmen - Stedachsen - Alu-Vollnaben
JLO-Motor
9,6 PS - Spitze 95 km/Std. - 4-Gang

BÜCKER TZ 200
Allrad-Federung - Stedachsen - Alu-Vollnaben
JLO-Motor
11,2 PS - Spitze 100 km/Std. - 4-Gang

BÜCKER-Jlona II/250
Allrad-Federung - Stedachsen - Alu-Vollnaben
JLO-Motor
Doppeltrieb 2-Zylinder, 15,1 PS - 115 km - 4-Gang

Fordern Sie bitte Prospekte dieser Modelle an durch die

VERTRETUNG:



Verlangen Sie Vertreter-Nachweis durch: BÜCKER-Motorradwerk Oberursel (Ts.), Tel. 2549

BÜCKER
TZ 200/S
Die formvollendete Schwingrahmen-Modelle
Nur die Serie der bewährten TZ-BÜCKER-Modelle ist so richtig sportlich.
Der technisch einwandfreie, korrosionsfreie Schwingrahmen mit seinen dampfentzogenen Führerlenkvorrichtungen der TZ 200/S eine Trendanlage, die den Fahrer mit sportlichem Schwung rasches Gassitzen und für die unerschöpfliche Kraft des 175 ccm JLO-Motors mit seinem 11,2 PS Leistungsausstoß lockt.
Die fortschrittliche Schutzblech mit seiner Teilverkleidung des Hinterrades, die verstellbare Federbank - sie ergeben das Bild eines raschen Sportmaschinen und stecken die BÜCKER TZ 200/S in dieses der modernsten und für den Weltfahrer-Motorrad der 200er Klasse.

TECHNISCHE DATEN:

Motor:
JLO-M 200 3-Wehr-Zweitakt mit Umkehrstellung, Hub: 49 mm, Bohrung: 42 mm, Hubraum: 197 ccm, Leistung: 11,2 PS bei 3000 U/min., 4-Gang-Getriebe mit Fußschaltung links, im Uhrzeiger- oder Rechtslenker-Anschaltung.

Elektrische Ausrüstung:
Nenn-Gleichstromanlage 4500 Watt, mit 8 AH-Batterie, nicht abtaut Horn, 3-Blattweiser 180 mm. Dazwischen mit abnehmbaren Lichtschwächen und Zündkerzenabdeckung sowie abgebrummt verdrängen Zündkerzenabdeckung.

Vergaser:
Berg-Isolierbarer Vergaser mit Ansaugröhrendiffusor, Luftfilter und Zerstäubungs.

Tachometer:
Im antriebsbrillenge Schwenkverstellbar eingehakt mit direkter Schiene, 0-100 km/h - Skala bis 120 km/h.

Kraftübertragung:
Malan-Getriebe durch im Ölbad laufende 11-Gangkette, Doppelwellenantrieb durch beide nach unten fallende 1/2x3/4-Gesäßachsen, leichtmetallkettenscheiben, schwammlos gelagert.

Rahmen:
Geschlossener Einzelrahmen aus kaltzugeschweißtem Stahlrohr, klinge über.

Federung:
Niviert, verbessertes Federkettensystem mit lang Federweg, Federbelag der abgedreht 7-Internordfederung, Schwingarm mit Doppelkettenscheiben.

Lenker:
Mit gut profilieren, großen Bedienungshelms, verstellbar.

Sattel:
Einstufiger Schwinggestell in Bronzefederung gelagert, Auf/Wand- weichen Sitzkissen (als Zubehör).

Kraftstoffbehälter:
Moderne Schichtblech, vorwiegend mit überaus feiner für eine leichte Benzin- oder Öl-Lieferung mit 2 Liter Reserve.

Räder und Bremsen:
Starke Alu-Vollnaben-Bremsen mit drehbar guter Bremskraft. Beide Räder sind mit Stabdrehstrombremse und unterbremsen optional lieferbar. Antriebswellen für Bremskraft 2000/10.

Schutzbleche:
Sachtes und herabgerungen, federbetontes Hinterrad, dazwischen Schuttscheibe.

Emallierung:
Hochglanzlack, gelb-schwarz, schwarz. Auf Wunsch verchromt.

Sonstige Ausstattung:
Werkzeugkasten, gelb-schwarz, ein 11-Internordzubehör angeordnet mit niedrigem Sitz und niedrigem, mit abtaut getriebelockung, große Luftbremse, ein Steuerort ein abtaut 11-Internordzubehör, für jeden Fahrer vorstellbare Führerlenkvorrichtungen, Kollisionsbremse.

Schuldämpfer:
Niviert, Schichtblech, federbetont geben der Maschine einen ruhigen und ruhigen Lauf.

Gewicht:
ca. 123 kg.

Geschwindigkeit:
ca. 100 km/h.

Kraftstoffnormverbrauch:
3,8 Liter/100 km.

Abmessungen:
Radstand: 130 cm, Sitzhöhe: 720 mm, Gesamtlänge: 208 cm, Gesamtbreite: 460 mm, Lenkerhöhe: 100 mm, Kettenspannung und Ausrichtungsfederung, unverwundlich.



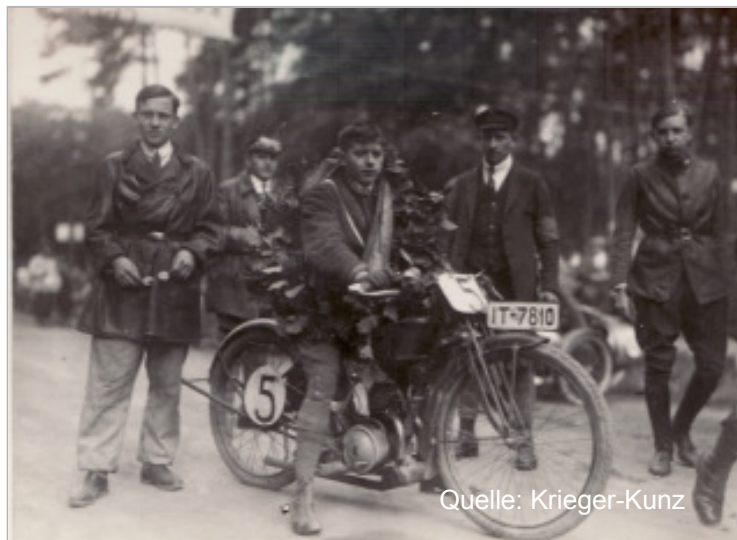
Quelle: Krieger-Kunz

Franz Bucker
Hohemark Straße 67, Weilstraße 4, Mainstraße 1
1922 bis 1958



Quelle: Krieger-Kunz

1926 Gründung eines Rennstalls



Quelle: Krieger-Kunz

Karl Raufenbarth Sieger Rund um Schotten 1926

Franz Bücker
Hohemark Straße 67, Weilstraße 4, Mainstraße 1
1922 bis 1958



Franz Bucker + Heinrich Walz, Sieger der 175er-Klasse



Heinrich Walz, Sieger Vilbeler Geländerennen 1951

Franz Bucker
Hohemark Straße 67, Weilstraße 4, Mainstraße 1
1922 bis 1958



Quelle: Krieger-Kunz

Rennfahrer Fiedler, Raufenbarth + Lück, Deutschlandfahrt 1950



Quelle: Krieger-Kunz

Heinrich Walz Schlammfahrt im Siebengebirge 1953

Franz Bucker
Hohemark Straße 67, Weilstraße 4, Mainstraße 1
1922 bis 1958



Quelle: Krieger-Kunz

Hildegard Bucker
mit 600er
Seitenwagenmaschine
Columbusmotor, 1949



Quelle: Krieger-Kunz

Heinrich Walz 1995 anlässlich
einer Sonderausstellung
von Bucker-Flugzeugen.
Er ist auf der Bucker T 5
aus dem Jahre 1927 dorthin
gefahren, das Motorrad hat
einen Columbus-Motor 500 ccm

Franz Bucker
Hohemark Straße 67, Weilstraße 4, Mainstraße 1
1922 bis 1958